

EG SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HALAMID® CHLORAMINE T

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Chemische Bezeichnung Tosylchloramidnatrium	
Lieferant Axcentive SARL Chemin de Champouse Quartier Violesi 13320 Bouc Bel Air France Tel.: +33 442 694 090 Fax : +33 442 694 099	
E-Mail-Adresse des Verantwortlichen für das Sicherheitsdatenblatt info@axcentive.com	
Notrufnummer T +31570679211 F +31570679801 AkzoNobel Chemicals-Deventer-NL	
Beabsichtigte Verwendung Biozid	
Überarbeitet am / Änderungsnummer 2010/11/29 / 1.00	

2. MÖGLICHE GEFAHREN

<p>Xn, R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken, R31: Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. C, R34: Verursacht Verätzungen, R42: Sensibilisierung durch Einatmen möglich.</p>

GHS-Einstufung	
Beschreibung	Anwendbar
Akute Toxizität (oral)	Kategorie 4
Sensibilisierung von Atemwegen	Kategorie 1
Verätzung/Reizung der Haut	Kategorie 1B

Pictogram(s)



Signalwort/Gefahrenhinweis(e) (GHS)	
Code	Beschreibung
AGHSDANG	Signalwort: GEFAHR
H26EUH031	Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase
H302.	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HALAMID® CHLORAMINE T

H314.	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H334.	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Sicherheitshinweise (GHS-Einstufung)	
Code	Bechreibung
P260.	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P264a.	Nach Gebrauch Hände und verunreinigte Haut gründlich waschen.
P270.	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P280.	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331.	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353.	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304+P340.	BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305+P351+P338.	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.. Weiter spülen.
P309+P311.	BEI Exposition oder Unwohlsein: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P321a.	Besondere Behandlung (siehe Instruktion auf diesem Kennzeichnungsetikett)
P405.	Unter Verschluss aufbewahren.
P501a.	Inhalt/Behälter entsprechend den örtlichen Vorschriften zuführen.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Dieses Produkt ist ein Stoff im Sinne des Chemikaliengesetzes			
Information über gefährliche Inhaltsstoffe			
Chemische Beschreibung Tosylchloramidnatrium			
Zusammensetzung/Information über die Bestandteile			
Nummer	Gewichts-%	CAS-Nummer	Chemischer Name
1	100	007080-50-4	p-Toluolsulfonchloramid, Natriumsalz, Trihydrat

Nummer	REACH Registrierungsnummer	EG-Nummer	Einstufung gemäß 1272/2008 wie geändert			Einstufung gemäß 67/548/EEC wie geändert
1		204-854-7	Akute Toxizität (oral)	Kategorie 4	H26EUH031 H302 H314 H334	Xn C R22 R31 R34 R42
			Sensibilisierung von Atemwegen	Kategorie 1		
			Verätzung/Reizung der Haut	Kategorie 1B		

Sonstige Informationen

Ebenfalls als die Anhydratform gelistet (CAS-Nummer 127-65-1), die selbst kommerziell nicht erhältlich ist

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

<p>Symptome und Wirkungen Schädigt die Augenhornhaut und die Augenlider. Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.</p>
--

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HALAMID® CHLORAMINE T

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen	
Allgemein	Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen (dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen).
Einatmen	Frischlufft, Ruhe, halbaufrecht lagern, Kleidung lockern. Atemhilfe bei Atemschwierigkeiten. Bei erheblicher Einwirkung ärztliche Behandlung erforderlich.
Haut	Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Betroffene Körperstellen mit reichlich Wasser und Seife waschen. Ärztliche Behandlung erforderlich. Kleidung vor dem weiteren Gebrauch waschen.
Augen	Sofort bei weit geöffneten Augen so lange wie möglich mit reichlich Wasser spülen. Um erfolgreiches Spülen zu gewährleisten, müssen die Augenlider vom Augapfel weggespreizt werden. Augenärztliche Behandlung erforderlich.
Verschlucken	Nur wenn bei Bewußtsein: Mund ausspülen. Viel Wasser zu trinken geben. KEIN Erbrechen veranlassen. Ärztliche Behandlung.
Hinweise für den Arzt Behandlung entsprechend den Symptomen empfohlen.	

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel	Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Keine bekannt.
Gefährliche Zersetzungsprodukte / Verbrennungsprodukte	Im Brandfall Emission von giftigen Dämpfen (Salzsäure (HCl), nitrose Gase (NOx), Schwefeldioxid (SO2)).
Schutzausrüstung	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Gefahr von Brand und Explosion	Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Über persönliche Schutzmaßnahmen informiert Abschnitt 8.
Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung	Möglichst viel in einen sauberen Behälter zur Wiederverwendung (bevorzugt) oder Entsorgung sammeln. Rest mit Wasser wegspülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung	Übliche Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien beachten.
Brand- und Explosionsschutz	Keine besonderen Vorschläge.
Sichere Lagerbedingungen	Kühl aufbewahren. Behälter trocken und dicht geschlossen halten.
Lagerempfehlungen	Lagerklasse 8B - Nicht brennbare ätzende Stoffe (VCI-Konzept)

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

HALAMID® CHLORAMINE T

Zu überwachende Parameter Einatmen von Stäuben vermeiden.	
Persönliche Schutzausrüstung	
Atmungsorgane	Bei Staubbildung ist eine Staubmaske zu tragen (Atemschutzmaske mit Filter P2)
Hände	Schutzhandschuhe.
Augen	Schutzbrille.
Haut und Körper	Schutzkleidung.
Sonstige Informationen	Verunreinigte Kleidung ausziehen. Vor der Wiederverwendung Kleidungsstücke waschen.

In diesem Land wurde kein Expositionsgrenzwert festgelegt

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen	kristallines Pulver
Farbe	Weiß
Geruch	Schwach Chlor
Siedepunkt/-bereich	nicht verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Zersetzt sich
Flammpunkt	192 °C (Pensky-Martens, geschlossener Tiegel)
Entzündlichkeit/ Flammbarkeit	nicht bestimmt
Explosionsgefahr	nicht bestimmt
Brandfördernde Eigenschaften	nicht bestimmt
Dampfdruck	nicht bestimmt
Dichte	1430 kg/m ³
Schüttdichte	540-680 kg/m ³
Löslichkeit in Wasser	150 g/l (25 °C)
Löslichkeit in anderen Lösemitteln	Ethanol (95 %): 75 g/l (20 °C)
pH-Wert	8.0-10.3 (5 % Lösung)
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser	nicht bestimmt

HALAMID® CHLORAMINE T

Relative Dampfdichte (Luft = 1) nicht relevant
Viskosität nicht verfügbar
Zündtemperatur nicht bestimmt
Explosionsgrenzen nicht bestimmt

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen	
	Beim Kontakt mit Wasserdampf instabil. Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.
Chemische Stabilität Stabil bei den empfohlenen Lager- und Handhabungsbedingungen (siehe Abschnitt 7).	
unverträgliche Materialien Wasserdampf, Säuren.	
Gefährliche Zersetzungsprodukte Chlor	

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

p-Toluolsulfonchloramid, Natriumsalz, Trihydrat	
	Akute Toxizität
	Oral LD50 Ratte, Maus: ca. 1000 mg/kg (Akzo Nobel-Untersuchungen (E))
	Einatmen LC50 Ratte: > 0.275 mg/l (4 Stunden) (max. erreichbare Konzentration) (Akzo Nobel-Untersuchungen (E))
	Reizung
	Haut Befeuchtetes Pulver: Ätzend (Akzo Nobel-Untersuchungen (E)) 8% Lösung: Nicht reizend (Akzo Nobel-Untersuchungen (E))
	Augen Befeuchtetes Pulver: Stark reizend (Akzo Nobel-Untersuchungen (E)) 8% Lösung: Mäßig reizend (Akzo Nobel-Untersuchungen (E)) 0.5% Lösung: Nicht reizend (Akzo Nobel-Untersuchungen (E))
	Sensibilisierung Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich (Akzo Nobel-Untersuchungen (E))
	Gentoxizität Ames-Test: Nicht mutagen (Akzo Nobel-Untersuchungen (E)) Micronucleus-Test: Nicht mutagen (Akzo Nobel-Untersuchungen (E))
	Sonstige toxikologische Information subchronische orale Toxizität (90 Tage), Ratte: Konzentration, bei der kein Effekt beobachtet wurde (NOEL) 15 mg/kg/Tag (Akzo Nobel-Untersuchungen (E))

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

p-Toluolsulfonchloramid, Natriumsalz, Trihydrat	
Ökotoxische Wirkungen	
	Fische 96h-LC50 (Poecilia reticulata) : 31 mg/l (Akzo Nobel-Untersuchungen (E))
	Daphnien 48h-EC50 : 4.5 mg/l (Akzo Nobel-Untersuchungen (E))

HALAMID® CHLORAMINE T

Verhalten in der Umwelt
Abbau biotisch Biologisch leicht abbaubar (Bei niedrigen Konzentrationen). p-Toluolsulfonamid (Hydrolyseprodukt) : Biologisch leicht abbaubar
Sonstige Informationen Reproduktionsprüfung mit Daphnia magna: Untere Wirkungsschwelle (NOEL) > 1 mg/l (Akzo Nobel-Untersuchungen (E))

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt Bitte informieren Sie sich entsprechend Ihrem Industriezweig im Europäischen Abfallverzeichnis. Entsprechend den örtlichen Vorschriften.
Kontaminierte Verpackung Entsprechend den örtlichen Vorschriften.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport
Transportgefahrenklassen 8
Klassifizierung Code C8
RID/GGVE - Klasse 8
Verpackungsgruppe III
Gefahr-Nr. 80
Stoff-Nr. 3263
UN-Nr 3263
Richtiger technischer Name Ätzender Feststoff, alkalisch, organisch, n.a.g. (p-Toluolsulfonchloramid Natriumsalz)
Sonstige Informationen ADR Tunnel-Code E

Seeschifftransport (IMO / IMDG-code)
Transportgefahrenklassen 8
Verpackungsgruppe III
UN-Nr 3263
EMS-Nr. F-A, S-B
Meeresverschmutzend Nein
Richtiger technischer Name Corrosive solid, basic, organic, n.o.s. (Sodium p-toluenesulfonchloramide)

EG SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HALAMID® CHLORAMINE T

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
UN-Nr 3263
Transportgefahrenklassen 8
Verpackungsgruppe III
Richtiger technischer Name Corrosive solid, basic, organic, n.o.s. (Sodium p-toluenesulfonchloramide)

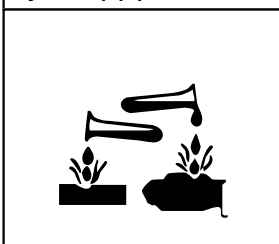
15. VORSCHRIFTEN

Chemische Bezeichnung Tosylchloramidnatrium
Kennzeichnung nach EG-Direktiven
EG-Nummer Siehe Abschnitt 3
Einstufung auf der Grundlage von Anhang VI

R-Sätze (EU Klassifizierung)	
Code	Bechreibung
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R31	Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase
R34	Verursacht Verätzungen
R42	Sensibilisierung durch Einatmen möglich

S-Sätze (EU Klassifizierung)	
Code	Bechreibung
S07	Behälter dicht geschlossen halten
S22	Staub nicht einatmen
S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
S45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)

Symbol(e) (EU Klassifizierung)



EG SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HALAMID® CHLORAMINE T

ÄTZEND (C)

Deutsche Wassergefährdungsklasse (WGK) 2 (VwVwS Anhang 2, Kenn-Nr. 640)
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkungen Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz Paragraph 22 beachten
Störfallverordnung In den Anhängen nicht aufgeführt
Technische Anleitung Luft 5.2.5 Organische Stoffe

16. SONSTIGE ANGABEN

Relevante Gefahrenhinweise		
Chemischer Name	Gefahrenhinweise (GHS-Klassifizierung)	
p-Toluolsulfonchloramid, Natriumsalz, Trihydrat	H26EUH031	Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase
	H302.	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
	H314.	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
	H334.	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

R-Satz-Information		
Chemischer Name	R-Sätze (EU Klassifizierung)	
p-Toluolsulfonchloramid, Natriumsalz, Trihydrat	R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
	R31	Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase
	R34	Verursacht Verätzungen
	R42	Sensibilisierung durch Einatmen möglich

Dokumentation
Sonstige Informationen Halamid (Chloramine T) ist die Trihydratform des allgemein gelisteten Anhydrates (Cas.nr. 127-65-1). Entsprechend den EINECS-Regeln ist die Trihydratform in der CAS-Nummerliste der Anhydratform eingeschlossen. Die Trihydratform ist die einzige kommerziell erhältliche und chemisch stabile Form von p-Toluolsulfonchloramid.
Gedruckt am / pdf-file generiert 2011/01/04
Überarbeitung 1.00

EG SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HALAMID® CHLORAMINE T

Verfasser
Dr. B. Weuste P. van Lenthe
Änderungen wurden vorgenommen im Kapitel
Status
<small>Diese Information bezieht sich lediglich auf das obenstehend genannte Produkt und braucht nicht gültig zu sein, wenn dieses mit einem anderen Produkt oder in einem beliebigen Prozeß eingesetzt wird. Die Information entspricht unseren heutigen Kenntnissen, sie ist korrekt und vollständig, und wird mit bestem Gewissen, allerdings ohne eine Garantie gegeben. Es bleibt in der Verantwortlichkeit des Benutzers, sich davon zu überzeugen, ob die Information vollständig und für seinen besonderen Verwendungszweck des Produktes geeignet ist</small>